

FDP-Fraktion Bezirkstag Oberbayern, Baudissin-Schmidt, Hohenwaldeckstr. 25, 81541 München

Bezirkstagspräsident
Josef Mederer
Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstr. 14

80535 München

Barbara Gräfin v. Baudissin-Schmidt
Fraktionsvorsitzende
Hohenwaldeckstr. 25
81541 München
bezirkstag@baudissin-schmidt.de
Mobil: 0172-6484830
bezirkstag@baudissin-schmidt.de
www.fdp-bezirkstag-obb.de
<https://www.facebook.com/FDP.BezirkstagOberbayern/>

München, den 15. November 22

Antrag zum Haushalt 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,
lieber Josef,

im Nachgang zu den umfangreichen Darlegungen unserer sehr geschätzten Kämmerers Herrn Getzlaff haben wir nachfolgende Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2023.

Der kommende Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern möge beschließen:

Der Einzelplan 4 des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2023 mit einem Volumen von 2.267.153.800 € wird pauschal um 0,2 %, d. h. 4.534.308 €, gekürzt. Gleichzeitig werden die Einnahmen um 5.000.000 € auf 245.543.400 € erhöht.

Begründung:

Die gestiegene Umlagekraft im Jahr 2021 bei den meisten Kommunen in Oberbayern reflektiert zum einen eine gesunkene Investitionstätigkeit der Unternehmen, zum anderen Ausgleichsleistungen des Freistaats Bayern für pandemiebedingte Gewerbesteuermindereinnahmen, wenn auch in deutlich geringerem Maße als im vorangegangenen Jahr. Für das Jahr 2023 begleiten angesichts der augenblicklichen energiewirtschaftlichen Situation und der von den Wirtschaftsweisen vorausgesagten Rezession im einkommensteuerlichen Bereich, aber auch bei den Gewerbesteuerereinnahmen große Unsicherheiten die Aufstellung der umlagepflichtigen Haushalten. Nach der November-Steuerschätzung 2022 fällt es einer großen Zahl von Kommunen derzeit schwer, einen ausgeglichenen Verwaltungs- bzw. Ergebnisteilhaushalt zu verabschieden. Eine Reduktion der Bezirksumlage ist daher ein substantieller Beitrag zur Konsolidierung der Finanzen kreisangehöriger und kreisfreier Gemeinden und Städte im Bezirk Oberbayern. Dies gilt umso mehr, als die durch die gestiegene Umlagekraft im Haushaltsentwurf vorgeschlagene Steigerung der kommunalen Leistungen um 199,5 Mio. € für den

ungedeckten Bedarfs einen millionenschweren Anteil wegfallender Mittel nach Art. 15 FAG zu kompensieren soll.

Unbestritten steigen im kommenden Jahr die Kosten für die bezirklichen Pflichtaufgaben erheblich an. Energie-, insbesondere aber gestiegene Personalkosten machen neben steigenden Fallzahlen einen entsprechenden Ausgleich erforderlich. Eine Verschuldung im Verwaltungshaushalt ist weiterhin abzulehnen.

Der Einzelplan 4 weist mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 2.267.153.800 € im Haushaltsentwurf 2023 einen Zuschussbedarf von 2.026.610.400 € auf, bei einer Steigerung von 161,5 Mio. € gegenüber 2022. Auch Einnahmensteigerungen sind aufgrund der saldierten Ergebnisse der Mehreinnahmen aus 2022 von 11,2 Mio. € auf 240.543.400 € vorgesehen. Zum einen ist angesichts der Leistungsvolumina in den Jahren 2020 und 2021 unabhängig von der Corona-Entwicklung eine Unschärfe in der Leistungsauskehrung enthalten, wie die Entwicklung der Zuführung zur Rücklage in beiden Jahren beweist. Zum anderen ist denkbar, dass auch die Einnahmen 2023 stärker wachsen. Wir schlagen daher vor, die Ausgabenansätze des Einzelplans 4 pauschal um 0,2 % zu reduzieren und etwaig auftretende Teilansatzüberschreitungen im Bedarfsfall – wie sonst auch - über die gesetzten Deckungsringe auszugleichen. Dies hat eine Reduktion des ungedeckten Bedarfs von 4.534.308 € zur Folge. Gleichzeitig beantragen wir, die Einnahmen pauschal um 5.000.000 € zu erhöhen, was eine weitere Reduktion des ungedeckten Bedarfs zur Folge hat. Gemeinsam mit zwei weiteren Veränderungen lässt sich hierdurch eine Reduktion des ungedeckten Bedarfs i.H.v. 27.309.608 € erzielen. Dies hat zur Folge, dass die Bezirksumlage um 0,3 Prozentpunkte auf 21,7 Prozentpunkte abgesenkt werden kann. Dieser substantielle Beitrag hilft mehr als 400 Kommunen in Oberbayern, ihre Haushaltssituation besser darzustellen. Wir bitten daher um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Gräfin von Baudissin-Schmidt
Fraktionsvorsitzende

Peter Münster
Initiator